



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/

Canisius, Petrus

Dillingen, 1599

VD16 M 1284

7 c Wilibrordus Bischoff in Frießland.

urn:nbn:de:hbz:466:1-41449

November

leben seliglich vollendet. Ward also von den Burgern daselbst herlich begraben / vnd nach seinem absterben erleuchtet ihn **GOTT** mit vilen Wunderzeichen. Diser wirdt auch von etlichen am 12. Tag dieses Monats feyerlich gehalten / wie er dann auch daselbst gesezt wirdt.

Anno Dñi
638.

Item des heyligen Barcinonensischen Bischoffs Seueri / einer auß den sibenzig Bischoffen / so die Gotthischen Gesez in Hispania gemacht haben / welchem die Barbarischen Gothen / so zu Cathalonia wohnten / ein Nagel in das Haupt schlägen / vnd also mit der Marterkron kröneten.

Item selige gedächtnuß Christine von Stummel / zu Nydeck / im Gülcher Herzogthumb rhäende.

c vij. Idus Nouembris.

Der VII. Tag im Wintermonat.

Anno Dñi
300.

Alexandria ist heut der Tag des heyligen Bischoffs Achille / welcher nit allein war ein Jünger des heyligen Bischoffs derselben Statt vnd Marterers Petri / von welchem hernach am 25. Tag dis Monats / sonder auch sich fürtrefflich inn Weißheit / Glauben / Wandel vnd Sitten erzaigete.

Anno Dñi
540.

Item in der Statt Perusa in Italia gelegen / der Geburtstag des heyligen Bischoffs Herculani / welches Leib nach seiner enthauptung / am vierzigsten tag mit dem Haupt also verainigt funden ward / als wann kein Schwerdt denselben zuvor angerührt hett / wie S. Gregorius schreibt.

Lib. 3. Dialog.

Item

Item des heyligen Marteners Amaranthi/welches
Leib nach enthauptung bey der Statt Albigeum begrä- Anno Dñi
ben/sein Seel aber in der Gloy des Himmels lebet. 259.

Item inn Friesland die begräbnuß des heyligen
Bischoffs Wilibrordi / welcher ein geborner Engelnän- Anno Dñi
der/ vnd zur zeit Pipini vnnnd Caroli Magni/ von dem 693.
Pappst Sergio zum Bischoff bestettiget/ in Franckreich
zuge/ vnd von dem König Pipino in das Castell Traiect
gesetzt ward / säet das Wort des Glaubens weyt vnnnd
brait/ erobert Christo vnzalbar vil Volcks / beköhret die
Friesländer zum Christlichen Glauben / aufstillet das
Haidnische wesen / regierte die Kirch mit grossem lob/
starb endlich im seiden / vnd rühret in dem Kloster vnnnd
Statt Echternach/zwischen Trier vnd Lützenburg gele-
gen. Von ihm schreibt Beda.

Item selige gedächtnuß Engelberti Erzbischoffs
zu Cöln vnd Marteners/welcher/da er die vndergetruck- Anno Dñi
ten schützen vnnnd beschirmen wolt / omb der Gerechtig- 1220.
keit willen / von den Gottlosen vnschuldiglich omb-
bracht ward.

Item zu Metz des heyligen Bischoffs vnd Reich-
tigers Ruffi / welcher auß bewilligung des Bischoffs
Dragonis von gemeldter Statt inn Wormser Land-
schafft / in den Flecken Sternhaim geführt worden/zur
zeit Kaisers Lotharij/ vnd Königs Ludwigs. Dasselbst
beweiset G O T T sein vorige Gerechtigkeit vnd Heylig-
keit durch Wunderzaichen.

Item zu Padua die begräbnuß des H. Bischoffs
vnnnd Reichtigers Prosdocimi/ in Griechenland von
Edlem Geschlechte geborn/ der zur zeit Kaisers Neronis
mit dem heyligen Euangelisten Marco vnnnd dem hey-
ligen Apollinare gen Rom ankam / der auch von dem
heyligen

November

heyligen Apostel Petro der Statt Padua zum Bischoff geordnet ward. Als er nun dahin kam / sand er vil Kranken vor dem Thor / machet sie all am Leib vnnnd Seelen gesund / desgleichen auch den König Vitalianum / von welchem am 7. tag Weinmonats bey S. Justina gemeldt ist / sa er beköhret das ganz Land zu Christlichem Glauben. Folgende prediget er das Euangelium an vilen orten / beköhret auch mit Wort vnnnd Werck vil Volcks / vnd nach vilen heyllichen Tugenten vñ Wunderzachen verschid er im friden / als er 114. Jar alt war / vnd sein Bisshum 93. Jar löblich geregert hett. Ligt zu Padua begraben / vnnnd leuchtet mit Wunderzachen.

Anno Dñi
140.

Item zu Strassburg des heyligen Bischoffs vnd Reichthigers Florentij. War ein Schott geboren / vnd von seiner Jugend an Gottsföchtig / also das er vnd Christi willen sein Vatterland verliß / vnd zu sich nahme die frommen Mitgesellen Arbogastum / Theodatum vnd Hildulphum : Wolt auß rechtem eyser den armen jrigen Teutschen zuhülff kommen / zog ins Elß / vnd thet vil güts / zur zeit Königs Dagoberti / ward auch des heyligen Arbogasti Nachkommer / im Bischoflichen Ampt zu Strassburg / leuchtet mit vilen Wunderzachen. Von dem obgemeldten Arbogasti weiter am 21. tag Hewmonats.

Item in Turoner Landschaft / des H. Reichthigers vnd Turonischen Erzbischoffs Baldi.

d vj. Idus Nouembris.

Der VIII. Tag im Wintermonat.

Heut